

**„Zu jedem Topf gibt es den
passenden Deckel“
Kurzvorstellung des MB und
seiner (rechtlichen) Angebote**

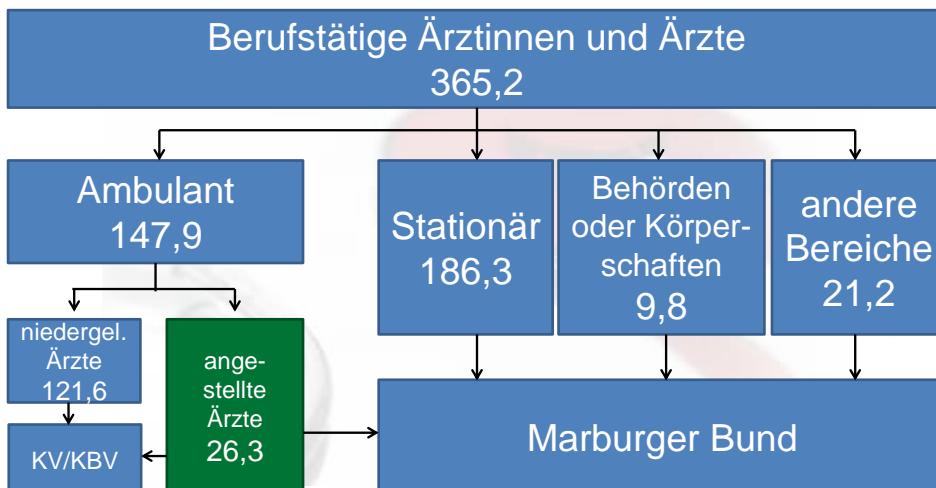
Vortrag Networking-Event

Für angestellte Ärztinnen und Ärzte in der ambulanten Versorgung

RA Stefanie Gehrlein, Justiziarin MB Bundesverband



Die Ärzteschaft in Deutschland



Quelle: Statistik der BÄK – Struktur der Ärzteschaft 2014 (Zahlen in Tausend)

2

Der Marburger Bund



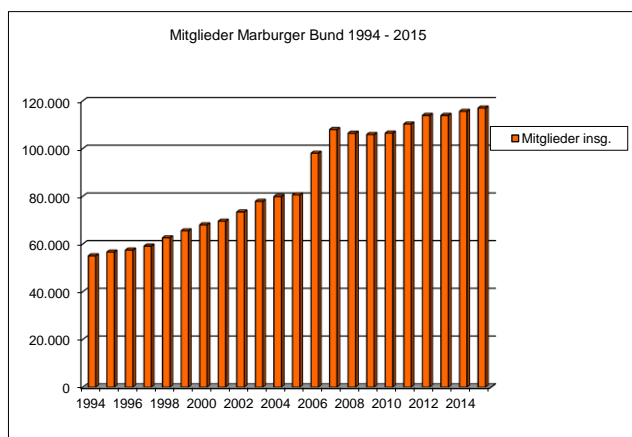
- Berufsverband und Gewerkschaft der angestellten und beamteten Ärztinnen und Ärzte
- Interessenvertretung von ca. 25.000 Medizinstudierenden
- gegründet: Juni 1947
- 14 selbständige Landesverbände + Bundesverband
- ca. 117.000 Mitglieder
- ca. 40 Juristinnen und Juristen der Landesverbände
Rechtsberatung und Prozessvertretung
- www.marburger-bund.de

3

Mitgliederentwicklung



Jahr	Mitglieder insg.
1994	55.042
1995	56.598
1996	57.439
1997	59.094
1998	62.598
1999	65.511
2000	68.038
2001	69.542
2002	73.411
2003	77.850
2004	79.887
2005	80.626
2006	98.033
2007	107.965
2008	106.436
2009	105.887
2010	106.478
2011	110.305
2012	113.879
2013	113.879
2014	115.567
2015	116.994



4

- **Gesundheitspolitik**
- **Berufspolitik**
- **Tarifpolitik**

5

Über 220 Teilnehmer: Ambulant tätige angestellte Ärzte

- Gründe für (Un-)Zufriedenheit mit Arbeitsbedingungen
 - Positiv
 - Keine (Bereitschafts- und Schicht-)Dienste
 - Weniger Überstunden
 - Planbare und damit privatlebenfreundlichere Arbeitszeiten
 - Freieres und selbständiges Arbeiten mit Gestaltungsmöglichkeiten
 - Flachere Hierarchie und besseres Arbeitsklima

6

- Gründe für (Un-)Zufriedenheit mit Arbeitsbedingungen
 - Negativ
 - Individuelle Vertragsverhandlungen
 - Sehr heterogene Vergütungssituation (Stundenlohn 22 – 90 Euro)

- Wunsch
 - Mehr Engagement MB + **Tarifvertrag als Mindeststandard**

7

Tarifvertrag, was ist das?

- Ein Vertrag zwischen zwei Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeber(verband) und Gewerkschaft
- Enthält Bestimmungen, die den Inhalt, den Abschluss und die Beendigung von Arbeitsverhältnissen **der Gewerkschaftsmitglieder** regeln
- Aber: bisher keine Tarifverträge zwischen Arbeitgebern (Praxis, MVZ, BAG) und MB als Gewerkschaft

8

(Not-)Lösung des MB: Muster-Anstellungsverträge für:



- Ärzte, die sich im ambulanten Bereich weiterbilden
- Fachärzte in der ambulanten Versorgung
- Ärzte, die zu 100 % im MVZ tätig sind
- Ärzte, die an Krankenhaus und MVZ tätig sind

9

(Not-)Lösung des MB: Muster-Anstellungsverträge



Regelungen z. B. zu (analog Tarifvertrag, angepasst an Besonderheiten der ambulanten Versorgung):

- Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- **Arbeitsentgelt** (Mindestvergütung analog TV-Ä in MVZ und BAG / keine „Vergütungslücke“ stationär/ambulant in WB: § 75a SGB V)
- Arbeitszeit

10

(Not-)Lösung des MB: Muster-Anstellungsverträge



Regelungen z. B. zu:

- Urlaub, Fortbildung, Krankheit
- besondere Rechte und Pflichten (Vertragsarztrecht, Pflichtmitgliedschaft in der KV)

11

Entgelttabelle (TV-Ärzte/VKA)



Entgelttabelle VKA 1. Dezember 2014 bis 30. November 2015						
ab dem	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr
Arzt	4.111,58 €	4.344,65 €	4.511,09 €	4.799,62 €	5.143,66 €	5.285,15 €
ab dem	1. Jahr	4. Jahr	7. Jahr	9. Jahr	11. Jahr	13. Jahr
Facharzt	5.426,62 €	5.881,63 €	6.281,15 €	6.514,19 €	6.741,67 €	6.969,17 €
Oberarzt	6.797,18 €	7.196,68 €	7.768,22 €			
CA-Vertreter	7.995,67 €	8.567,24 €				

12

Weitere Angebote des MB

- Rechtsberatung der Landesverbände
- Broschüre „Arbeitsplatz MVZ“:
Leitfaden für angestellte Ärztinnen und Ärzte
 - FAQ
 - Musterverträge
 - Checkliste Vertragsverhandlungen
 - Rechtliche Rahmenbedingungen (Steuern, Rechtsformen)

13

Weitere Angebote des MB

- Politisch: HV-Beschlüsse
 - Teilnahme an den Wahlen zu den KV-Vertreterversammlungen
 - Verankerung Wahlkörper KV-Wahlen (analog Psychotherapeuten)
- Website www.mb-ambulant.de:
 - Spezielle Informationen für ambulant Tätige
 - Informationen zum KV-System und den Wahlen 2016
- Kampagne der Marburger Bund Zeitung
- Arbeitskreis(e) auf Bundes- und Landesebene

14

Weitere Angebote des MB

- Unterstützung durch die Landesverbände beim „Einstieg“ in die KV
 - Wahlen zu den KV-Vertreterversammlungen 2016
 - Mitarbeit in den (Fach-)Ausschüssen
 - Insbesondere: Fachausschuss für angestellte Ärzte
 - Verpflichtend eingeführt durch das GKV-VSG § 79c S. 1+2 SGB V
 - In einigen Kassenärztlichen Vereinigungen schon eingerichtet!

15

GKV-VSG: Gleichstellung

- **§ 95 Abs. IV S.2 SGB V:** Erhalt der Gründereigenschaft für angestellte Ärzte, die auf ihre Zulassung verzichtet haben und Gesellschafter des MVZ sind
- **§ 106a Abs. 2 S. 2 SGB V:** „Plausiprüfung“ Gleichstellung angestellter Ärzte mit Vertragsärzten bei Prüfzeiten: „gleiche Prüfzeiten für gleiche Arbeit am Patienten“ (Versorgungsauftrag statt Arbeitszeit)
aber:
Umsetzung in Richtlinie § 106a SGB V (KBV-GKV-SV)?
Bisher noch „alter“ § 8a zu Zeitprofilen

16

- **§ 36b Abs. 6 ZV-Ä:** Eigene Vertretungsregelung für angestellte Ärzte: 6 Monate bei Freistellung/Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus bestimmten Gründen (Tod, Kündigung, andere Gründe), bzw. für die Dauer der Freistellung bei gesetzlichem Anspruch
- **§ 46 Abs. 4 ZV-Ä:** Gebührenreduktion um 50 % bei Genehmigung Anstellung ./.. Zulassung Vertragsarzt (weniger umfangreich, häufiger, Förderung kooperativer Strukturen, Ermöglichung Nachbesetzung z. B. während Erziehungszeit etc.)

17

Und wie geht es weiter? Diskutieren Sie mit!

Schluss mit staubig

Sorgen Sie für Erfrischung in der KV!

Schluss mit staubig



RA Stefanie Gehrlein
Justiziarin MB-BV
gehrlein@marburger-bund.de